



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Amelburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Thürnen und Bollwerken wol verwahret ist.
In den Bergen herum hat es viel Eisen-Erzt
An. 1452. hat Pfalz- Graf Friederich der
Sieghafte fünf Bürger/ weil ihme die Stadt
nit hat wollen schwören/ enthaubten lassen/
das Schloß daselbst erneuert/ mit einem Gra-
ben befestiget/ und ihm eine Dessenung in die
Stadt aus dem Schloß gemacht.

Ambstetten.

Ambstetten / ist ein schöner dem Bistum
Passau gehöriger Marktflecken.

Amelburg.

Amelburg/ von theils Amelneburg / und
lateinisch Amelburgum genannt / ist ein
Mainzisch Städtlein und Schloß/ auf einem
hohen Berge und Felsen erbauet / und vom
Hessischen Gebiet umschlossen/ u. nahend der
Stadt Marburg gelegen/ dessen Namen theils
von der Lustbarkeit des Orts herführen/ theils
aber von dem Wasser Oma/ oder Amana. Das
Feld ringsherum ist schön / lustig und eben/
und wird das Städtlein weit und breit im
Lande auf ehliche Meilen gesehen. Hat ein
Geistlich Dom-Stift/ oder Collegial-Kirch/
in St. Johann dem Tauffer genannt. Anno
1632. hat Land-Graf Wilhelm aus Hessen
diesen Ort mit Accord eingenommen. Anno
1633. im Herbst/ eroberte ihn der Obriste
Bönnighausen / durch Vorschub der Ein-
wohner wieder: Darauf denselben vorgemel-
ter Landgraf abermals belägerete und einnah-
me. Aber An. 1640. eroberten ihn / im No-
vember / die Käpferlichen durch Accord

B

wieder

wieder: Hernach 1644. haben ihn die Hessischen Völker 7. Monat/bis in den 14. (24.) May. 1645. blockuirer und belagert gehalten/da sie dann von der Chur-Bäyerischen Armee entsetzt/ und die Hessischen davon abgetrieben worden. Endlich aber/ als dieses Amöneburg von den Schwedisch- und Hessen-Casselischen auf Discretion erobert ward/haben sie darauf Städtlein und Schloss schleissen und ganz niederreissen lassen/ welche erobrung An. 1646. den 16. 26. Junii geschehen.

Amerbach. Suche Amorbach.

Amalunxborn.

Amalunxborn ist ein Kloster, welches An. 1135. ein edler Bannerherr von Homburg/Siegfridus/ fundiret/ und solle dasselbe nach dem Meyer/ so daselbst/ wo iho der Krug ist/ gewohnet/ und Amelunzen geheissen/ und dem Born/ woraus derselbe getrunken/ Amalunxborn genennet haben. Das Kloster ist allerseits mit Gehölzungen/ auch mit vielen ordentlich gepflanzten Eichbäumen und lustigen Gegenden umbgeben/ ist sonst Eisterei-enser-Ordens. Der 24. Abt Warnerus de Insula, ist eine Person von zehn guten Mäns-Schuh groß gewesen/ daß er hat über die hohen Stände sehen können/ ob die Fratres auch all zu Chor wären/ welches er da zum öfttern soll gehabt haben. Ist in diesem Kriegs-Wesen sehr verderbet worden.

Amersfort.

Amersfort/ Amersfurtum/ am Wasser Eeme/ eine Meile von der Suyder-See/ im